

Flüchtlingsdiskussion - auf Bitte ausgelagert

Beitrag von „Valerianus“ vom 31. Juli 2016 20:49

Man muss hier schon unterscheiden zwischen Menschen die auf der Flucht und mit legitimem Asylgrund nach Deutschland kommen (und allen anderen, dazu unten). Diese sollen und müssen aufgenommen werden, da sollte Deutschland sich, insbesondere in Erinnerung an die eigene Geschichte und den Umgang mit jüdischen Flüchtlingen in anderen Staaten als Vorbild aufführen.

Auf der anderen Seite gibt es aber Menschen, die einen solchen Asylgrund nicht haben und aus anderen Gründen nach Deutschland einwandern möchten und da muss der Staat ganz klar sagen: Wir nehmen nur die auf, die für das Staatswesen ein Gewinn sind (wie man das dann definiert ist eine andere Sache, Deutschland ist da bisher sehr locker gewesen). Dazu kann man dann Sprachkenntnisse, Vermögen, Bildung oder gesicherte Einkommensverhältnisse verlangen, was einem als demokratischer Staat halt so gefällt. Und wenn über 50% der Menschen in einem Land sagen: "Wir nehmen quasi alle auf", dann wird das in einer Demokratie gemacht und wenn sie sagen "Wir nehmen sonst keinen auf", dann kommt halt keiner rein.

Das Wort Illegale wird in Bezug auf Einwanderung schlicht falsch benutzt. Illegal also ungesetzlich kann nur eine Tat sein, keine Person, weshalb es auch nicht illegaler Einwanderer, sondern bestenfalls illegal Eingewanderter heißen dürfte. Ob da jetzt zuerst die Rechten oder die Linken geschlampt haben, kann ich nicht sagen. 😊